



<https://biz.li/31jr>

VIER EINSÄTZE FÜR DIE ORTSFEUERWEHR GROSSBURGWEDDEL IN DREI TAGEN

Veröffentlicht am 24.07.2017 um 20:20 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Hinter den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Großburgwedel liegen drei ereignisreiche Tage. Seit Sonnabendabend wurde die Hilfe der Ortswehr vier Mal angefordert. Allein am heutigen Montag rückten die ehrenamtlichen Kräfte der Ortswehr drei Mal aus. Zu einem Verkehrsunfall war es in der Nacht vom vergangenen Sonnabend, 22. Juli 2017, auf den gestrigen Sonntag auf der L383 zwischen Beinhorn und Schillerslage gekommen. Ersten Angaben zufolge waren gegen 22 Uhr drei Fahrzeuge auf der Landstraße unterwegs, als das führende Fahrzeug aufgrund eines Wildwechsels die Geschwindigkeit reduzierte. Daraufhin setzten die folgenden Fahrzeuge zum Überholen an und bemerkten den Wildwechsel zu spät.

Eine Fahrzeugführerin kam in dieser Situation von der Fahrbahn ab, fuhr zwischen zwei Bäumen hindurch und kollidierte mit einem weiteren Baum. Das Fahrzeug kam auf drei Rädern in schräger Lage neben der Straße zum Stehen. Ein Rad hing dabei etwa 30 Zentimeter in der Luft. Die Frau war bei dem Unfall nicht eingeklemmt worden, allerdings forderte der Rettungsdienst um 22:13 Uhr die Hilfe der Feuerwehr an, um zunächst das Fahrzeug zu stabilisieren und die Frau danach aus dem Fahrzeug zu befreien, da eine Hals-Wirbelsäulenverletzung nicht auszuschließen war. Die Ortswehren Oldhorst und Großburgwedel rückten aus, fixierten das Fahrzeug und stellten den Brandschutz sicher, so dass die Frau anschließend schonend in den Rettungswagen gebracht werden konnte. Anschließend leuchteten die Einsatzkräfte der Feuerwehr die Unfallstelle für die Polizei aus. Nach rund eineinhalb Stunden war der Einsatz für die ehrenamtlichen Kräfte der Ortswehr beendet. Am heutigen Montag, 24. Juli, folgten dann drei weitere Einsätze für die Ortswehr Großburgwedel. Im Zentrallager von Rossmann hatte gegen 10:45 Uhr die Brandmeldeanlage ausgelöst. Vor Ort ergab sich schnell, dass es sich um einen Fehlalarm handelte und die Brandmeldeanlage gerade gewartet wurde. Zwei Stunden später wurde die Ortswehr erneut alarmiert. Dieses Mal zu einer Notfalltüröffnung. Kurze Zeit nach der Alarmierung kam von der Regionsleitstelle ein Alarmabbruch, da die Tür ohne Hilfe der Feuerwehr geöffnet werden konnte. Um 17:04 folgte dann Alarmierung Nummer 3. Im Knickmannhaus in der Straße Auf dem Amtshof hatte ebenfalls die Brandmeldeanlage ausgelöst. Erneut rückten die Brandbekämpfer aus, fanden vor Ort jedoch keinen Grund für die Auslösung, so dass sie nach kurzer Zeit wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrückten konnten.

